

Sachantrag der Verwaltung (TOP 4.2 neu)

Der bisherige Absatz im Entwurf v. 21.02.11, Seite 65, Punkt B 9.2.6 unter „Verlagerung von Schallemissionen – Verlagerung von Kfz-Strömen“ wird gestrichen und ersetzt durch:

...

Die Stadt Kamen prüft derzeit zwei Straßenbau-Varianten, die zu einer Verlagerung von Kfz-Strömen und damit zur Entlastung der Unnaer Straße führen könnten, auf ihre Machbarkeit.

Die erste und favorisierte Variante wäre der Bau eines Kreisverkehrsplatzes (KVP) auf der B 233 im Einmündungsbereich Henry-Everling-Straße bzw. Unnaer Straße.

Die zweite Variante wäre eine direkte Straßenverbindung zwischen den Gewerbegebieten Henry-Everling-Straße Kamen Ost I (Logistic Service Zentrum) und Kamen Zollpost.

Beide Varianten eröffneten die Möglichkeit, vor allem den LKW-Verkehr in der Unnaer Straße zu reduzieren. Verkehre mit Quelle und Ziel im Gewerbegebiet Henry-Everling-Straße würden auf direktem Weg auf die B 233 bzw. zur Autobahnanschlussstelle Kamen-Zentrum gelangen. Der bisher bestehende Umweg über die Unnaer Straße könnte vermieden werden und würde dort zur Lärminderung beitragen.

In beiden Fällen würde auch die Errichtung eines KVP an dem Kreuzungspunkt Henry-Everling-Straße/Heerener Straße geprüft.

...